

NATIONALE PROGRAMME VON SAVE THE CHILDREN: KINDERFREUNDLICHE BESUCHERRÄUME UND NIEDERSCHWELIGE ELTERNARBEIT IN GEFÄNGNISSEN

Ziele: Kinderfreundliche und sichere Strukturen sind für Kinder und Jugendliche auf Besuch in Gefängnissen grundlegend. Kindgerechte Orientierungsmöglichkeiten und eine kinderfreundliche Raumgestaltung der Besucherräumlichkeiten sowie kindgerechter Informationsfluss tragen dazu bei, dass sich Kinder und Jugendliche trotz herausfordernder Situation sicher fühlen und der Kontakt zum inhaftierten Elternteil erleichtert und gestärkt wird. Durch die Schulungen und die Beratung von Save the Children Schweiz werden die Mitarbeitenden in ihrem Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien und den eingewiesenen / inhaftierten Personen als Elternteile sensibilisiert und gestärkt. So wird das Gefängnis kinder- und elternfreundlicher.

Grundlage: Es werden in den Gefängnissen kinderfreundliche Angebote aufgebaut, die auf den jeweiligen Kontext angepasst sind. Die Empfehlungen basieren auf der Expertise von Save the Children im Asylbereich. Dazu gehört unter anderem der Aufbau von kinderfreundlichen Räumen und die Schulung von Mitarbeitenden in Bezug auf Haltungs- und Handlungsgrundlagen zu Kinderschutz, kinderfreundlichen Aktivitäten und Elternarbeit.

Beratung zu kinderfreundlichen Besucherräumen und mobilen familienfreundlichen Angeboten



- Empfehlungen zum Aufbau und zur Gestaltung kinderfreundlicher Besucherräume (Einrichtung, Liste von Spiel-, Bastelmaterialien)
- Aufbereitung eines mobilen Lern- und Spielwagens
- Niederschwellige Aktivitätenanleitungen für den Lern- und Spielwagen und den Besucherraum

Sensibilisierung zu niederschwelliger Angehörigenarbeit



- Weiterbildung für Mitarbeitende zum Thema Kinder auf Besuch und kinderfreundlicher Empfang: Wie informiere ich ein Kind altersentsprechend über den Ablauf / Sicherheitsschleuse etc? Wie begleite ich ein Kind zum Raum?
- Weiterbildung für Mitarbeitende zur Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung im Rahmen von Besuchen: Wie kann ein Kindsbesuch mit dem inhaftierten Elternteil vor- und nachbereitet werden? Welche Methoden der Kontaktpflege gibt es, wenn direkte Besuche nicht möglich sind?

Vertiefte Auseinandersetzung zu kinderfreundlicher Angehörigenarbeit



- Vertiefte Schulungen für Mitarbeitende zur Stärkung der inhaftierten Person als Elternteil in der alltäglichen Betreuungsarbeit, zur Informationsvermittlung an Kinder auf Besuch, zu Kinderschutzthemen und zu Haltungs- und Handlungsgrundsätzen im Umgang mit Kindern
- Beratung bei Fragen zu kinderfreundlicher Angehörigenarbeit

Verankerung der Standards

- Begleitung bei der Erarbeitung von Leitfäden für die Einarbeitung neuer Mitarbeitender und die Verankerung des Wissens im Gefängnis
- Beratung der Gefängnisleitung zur Verankerung in der Alltagsbetreuung
- Anpassung der Materialien bei Bedarf, gemeinsame Evaluation

Kontaktperson: Nina Hössli, Leiterin Schweizer Programme, +41 44 267 74 31, nina.hoessli@savethechildren.ch